

# AAT

## Anti-Aggressivitäts-Training® (AAT®)

Das Anti-Aggressivitäts-Training® (AAT®) ist ein spezialisiertes Programm, das sich an gewalttätige Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene richtet.

Die Maßnahme ist dem Bereich der tertiären Prävention zu zuordnen und entspricht den vorgegebenen Qualitätsstandards des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS).

Erfahrungswerte zeigen, dass das AAT® im Vergleich zu den traditionellen Methoden der Sozialarbeit eine sehr effektive Behandlungsmethode für gewaltbereite Wiederholungstäter darstellt.

Die Akzeptanz des Täters als Person und die gleichzeitige strikte Ablehnung seiner Taten sollen eine Verhaltens- und Einstellungsänderung bewirken.

Die Grundhaltung des AAT® ist ein optimistisches Menschenbild, welches beinhaltet, dass jede Person zu einer Einstellungs- und Verhaltensänderung fähig ist.

Ziel des AAT® ist die Beendigung von Gewalt, welche vorrangig durch die Entwicklung einer Opferempathie und die konfrontative Auseinandersetzung mit der Tat erfolgt.

Erfolgreiche Täterarbeit ist der beste Opferschutz.

### Ansprechpartner\*in:

Erika Brodmerkel, Dipl. Sozialpädagogin (FH), AAT®-Trainerin  
Tel. 0941/567 45 83, erika.brodmerkel@kontakt-regensburg.de

Manuel Huber-Melle, Kriminologe (M.A.), AAT®-Trainer  
Tel. 0941/378 008 28, Mobil: 0163/690 39 87  
manuel.huber-melle@kontakt-regensburg.de



**kontakt**  
REGENSBURG e.v.

Kontakt Regensburg e.V.  
Hemauerstr. 6  
93047 Regensburg  
Fax 0941/5674582  
info@kontakt-regensburg.de  
www.kontakt-regensburg.de

Bank: Sparkasse Regensburg  
IBAN: DE37 7505 0000 0000 1062 29 · BIC: BYLADEM1RBG

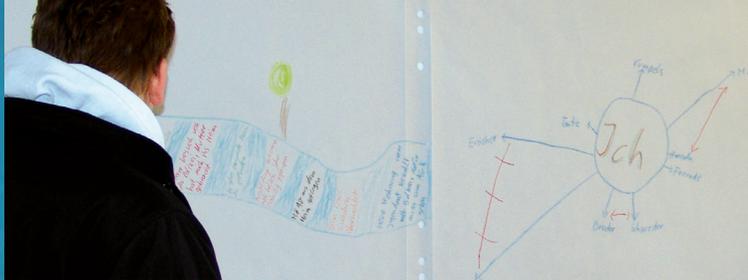


# AAT®



**kontakt**  
REGENSBURG e.v.

## Anti-Aggressivitäts-Training®



## ✓ Anti-Aggressivitäts-Training® (AAT®)

### Zielgruppe:

Das Anti-Aggressivitäts-Training® ist eine intensive gruppenpädagogische Maßnahme für männliche Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene,

- > die mehrfach durch gewalttätiges Handeln aufgefallen sind
- > die ihre Gewaltbereitschaft als Lösungs- und Lebensstrategie begreifen
- > die gerne und häufig Gewalt anwenden
- > die bestrebt sind, sich mit ihren aggressionsauslösenden Faktoren und den sich hieraus entwickelnden Gewalttaten auseinandersetzen

### Zugangsmöglichkeiten:

- > Jugendgerichtliche Weisung
- > Strafrechtliches Urteil
- > Auflage im Rahmen einer Bewährungsstrafe
- > Vermittlung durch Träger
- > Selbstmelder

### Ausschlusskriterien:

Für die Maßnahme sind Personen nicht geeignet, die

- > suizidgefährdet sind
- > an einer diagnostizierten psychischen Erkrankung leiden
- > an einer akuten Drogen- und / oder Alkoholabhängigkeit erkrankt sind
- > in organisierter Kriminalität involviert sind
- > sexuell motivierte Gewalttaten und / oder Gewalttaten im häuslichen Bereich ausgeübt haben
- > dem Programm inhaltlich und sprachlich nicht folgen können

### Ziele:

Primäres Ziel: Beendigung der Gewalt und die Verhinderung weiterer Gewalttaten

- > Aggressivitätshemmung
- > Entwicklung von Opferempathie
- > Aufbrechen von Rechtfertigungs-/Neutralisierungstechniken
- > Übernahme der Verantwortung für das eigene Verhalten
- > Kontrolle über das gewalttätige Verhalten
- > Entwicklung und Förderung von Handlungskompetenz
- > Förderung prosozialen Verhaltens
- > Weiterentwicklung moralischen Bewusstseins

### Inhalte und Methoden

- > Biographiearbeit / Umfeldarbeit
- > Analyse von Aggressivitätsauslösern
- > Gewaltspirale
- > Erlebnispädagogische Inhalte
- > Umgang mit der eigenen emotionalen Landkarte
- > Einübung von alternativen Konfliktlösungsstrategien
- > Tatkonfrontation und Provokationstests auf dem „Heißen Stuhl“
- > Kooperative Übungen
- > Übungen zur Entwicklung der Opferempathie

### Maßnahmenumfang:

- > Nach Falleingang startet das Training zeitnah (max. Wartezeit 3 Monate)
- > Dauer des Trainings: 4–6 Monate
- > Die Maßnahme umfasst 1 Vorgespräch, 3 Einzelsitzungen und 12 Gruppentreffen plus 2 Projektstage.
- > Das Training findet in den Räumlichkeiten des Kontakt Regensburg e.V. statt.
- > Das Training leiten 2 Sozialpädagog\*innen (Diplom/B.A./M.A.), von denen mindestens eine(r) über eine qualifizierte Ausbildung zum Anti-Aggressivitäts-Trainer\*in® verfügt.